Vertriebsdirektion
Technische Unterstützung des Vertragshandels

WERKSTATTHANDBUCH

INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS **1**

TECHNISCHE DATEN **3**

Motor. 3

Füllmengen. 3

Rahmen. 4

Maße und Gewichte. 4

Reifen. 4

Rahmen-Kennzeichnung. 4

Motor-Kennzeichnung. 4

WARTUNGSPLAN UND ÜBERGABE-INSPEKTION **5**

Prüfung. 5

Austausch. 5

Prüfen und Fetten. 6

Reinigen und Einstellen. 6

Probefahrt. 6

Inbetriebnahme der Fahrzeugbatterie (ausser bei wartungsfreien Batterien)*. 7

Prüfungen im Rahmen der Übergabeinspektion. 7

WICHTIGE ANMERKUNGEN **8**

Öl und Kraftstoff. 8

Inbetriebnahme nach einer Motor-Instandsetzung. 8

ANZUGDREHMOMENTE **9**

Verkleidungsteile. 9

Rahmen und Fahrgestell. 9

Standardwerte. 9

SPEZIALWERKZEUGE **10**

POSITIONIERUNG DER KOMPONENTEN **11**

VERKLEIDUNGSTEILE **12**

Ausbau der oberen Frontverkleidung. 12

Ausbau der Kühlerabdeckung. 12

Ausbau der unteren Frontverkleidung. 13

Ausbau der Radabdeckung. 13

Ausbau der oberen Trittbrettverkleidung. 13

Ausbau der Trittbrett-Einheit. 14

Ausbau der Unterboden-Verkleidung. 14

Einbau der Unterboden-Verkleidung. 15

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

Einbau der Trittbrett-Einheit. 15
Einbau der unteren Frontverkleidung. 16

SONSTIGE ARBEITEN 18

Ausbau des oberen Kühlerverbindungsrohrs. 18
Ausbau des Ausgleichbehälters. 18
Ausbau des unteren Kühlerverbindungsrohrs. 18
Ausbau des rechten oder linken Kühlers. 19
Demontage von Kolben/Zylinder. 19
Ausbau des Motortemperatursensors. 20
Ausbau des Spannungsreglers. 20

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

TECHNISCHE DATEN

■ Motor.

	Blaster.
Typ.	Einzylinder 2-Takt.
Kühlung.	Flüssigkeit.
Bohrung x Hub.	39.9 x 39.8 mm.
Hubraum.	49.9 cc.
Maximale Leistung.	3.6 kW bei 7300 1/min.
Drehzahl bei maximalem Drehmoment.	7000 1/min.
Kraftstoffversorgung.	Vergaser Gurtner PY15.
Schmierung.	Elektrische Ölpumpe.
Übersetzung.	2 bewegliche Riemenscheiben und Antriebsriemen mit trapezförmigem Querschnitt.
Kupplung.	Fliehkraft.
Zündkerze.	NGK CR7EB.
Auslass/Abgassystem.	mit Katalysator.

■ Füllmengen.

Kraftstofftank.	5.5 l bleifrei 95 oder 98.
Öltank.	1.2 l. halbsynthetisches 2-Taktöl für Getrenntschmierung.
Getriebe.	0.12 l SAE 80W90, Dauerfüllung.
Kühlflüssigkeit.	1.3 l. Peugeot Kühlflüssigkeit ET-Nr. 754614.

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

■ Rahmen.

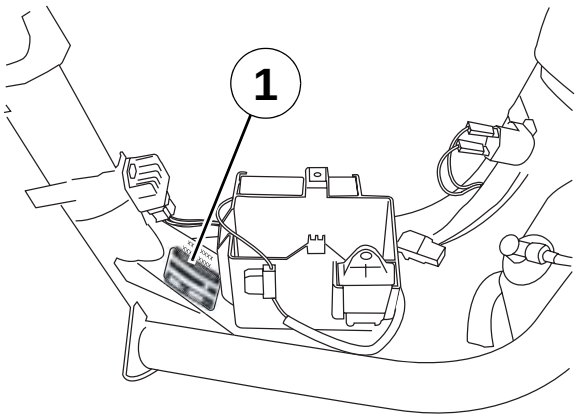
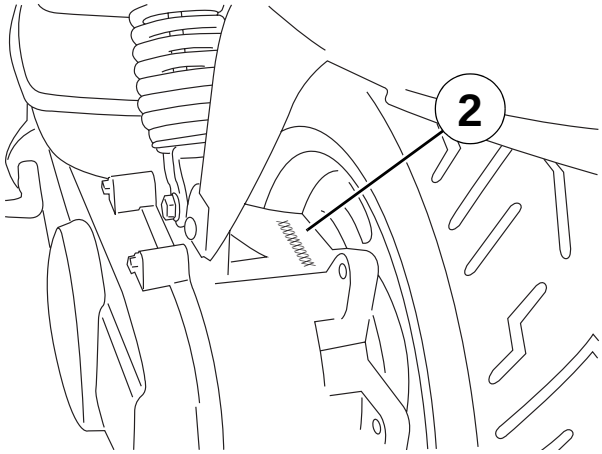
Vorderradfederung.	Upsidedown-Gabel.
Federweg.	73 mm.
Hinterradfederung.	Einheit aus Schraubenfeder und hydraulischem Stoßdämpfer.
Federweg.	65 mm.

■ Maße und Gewichte.

Länge über alles.	1720 mm.
Breite am Lenker.	705 mm.
Höhe (ohne Rückspiegel)	110 mm.
Radstand.	1210 mm.
Bodenfreiheit.	135 mm.
Leergewicht.	81.5 kg.

■ Reifen.

Felge vorne.	10'' Aluguss.
Vorderradreifen.	120/90 - 10.
Reifendruck vorne.	1.7 bar.
Felge hinten.	10'' Aluguss.
Hinterradreifen.	130/90 - 10.
Reifendruck hinten.	2 bar.

■ Rahmen-Kennzeichnung.	■ Motor-Kennzeichnung.
	
1. VIN-Nummer und Typenschild.	2. Motornummer.

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

WARTUNGSPLAN UND ÜBERGABE-INSPEKTION

Die intensive Wartung gilt für Fahrzeuge, die unter erschwerten Bedingungen wie reinem Kurzstreckenbetrieb, hohem Stadtanteil und in besonders staubiger oder heißer Umgebung (>30°C) eingesetzt werden.

Wartungsarbeit.	Nach 500 km oder 1 Monat.	Alle 5000 km oder 12 Monate.	Alle 10000 km.
Intensive Wartung.	500 km	Alle 2500 km.	Alle 5000 km.
■ **Prüfung.**			
Leerlaufeinstellung.	X	X	X
Gaszugspiel.	X	X	X
Lenkopflagerspiel.	X	X	X
Kontrolle der elektrischen Funktionen.	X	X	X
Zustand der hydraulischen Bremsleitungen vorne und hinten *.	X	X	X
Zustand der Kraftstoffleitungen.	X	X	X
Zustand der Ölleitungen.	X	X	X
Reifendrücke.	X		
Zustand, Druck und Verschleiß der Reifen.		X	X
Bremsflüssigkeitsstand.	X	X	X
Flüssigkeitsstand der Batteriesäure.	X	X	X
Kühlflüssigkeitsstand.	X	X	X
Prüfung aller Schrauben auf Festsitz.	X	X	X
■ **Austausch.**			
Zündkerze.		X	X
Ansaug-Geräuschdämpfer.			X
Vordere Bremsbeläge #.		X	X
Hintere Bremsbeläge #.			X
Variator-Gewichte und -Führungen #.		X	X
Antriebsriemen.			X
Brems- und Kühlflüssigkeit.	Alle 2 Jahre		

* Je nach Ausstattung.

\# Bei Bedarf austauschen.

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

Wartungsarbeit.	Nach 500 km oder 1 Monat.	Alle 5000 km oder 12 Monate.	Alle 10000 km.
Intensive Wartung.	500 km.	Alle 2500 km.	Alle 5000 km.
■ **Prüfen und Fetten.**			
Kupplungseinheit: Bewegliche Riemenscheibe und Nadellager.			X
Kickmitnehmer/Kickstarterwelle.		X	X
Hinterer Bremsnocken.			X
■ **Reinigen und Einstellen.**			
Vergaser.			X
■ **Probefahrt.**			
Probefahrt.	X	X	X

* Je nach Ausstattung.

\# Bei Bedarf austauschen.

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

■ Inbetriebnahme der Fahrzeugbatterie (ausser bei wartungsfreien Batterien)*.

Batterie ausbauen.

Die 6 Verschlussstopfen und den Entlüftungsstopfen entfernen.

Die Batterie bis zur Maximalmarkierung ("UPPER LEVEL") mit Batteriesäure befüllen.

Batteriesäure: (35%%ige Schwefelsäure = 1.28 g/cm^3)

1-Liter-Kanister ET-Nr. 752740.

5-Liter-Kanister ET-Nr. 752741.

Die Batterie nach der Befüllung für eine halbe Stunde ruhen lassen.

Den Füllstand kontrollieren und bei Bedarf auffüllen.

Die Batterie mindestens 2 Stunden mit einer Stromstärke von 0.4A laden.

Die Batterie in das Fahrzeug einbauen und den Entlüftungsschlauch anschließen.

Das rote Kabel an Batterie-Plus (+) und das grüne Kabel an Batterie-Minus (-) anschließen.

Falls im Laufe des weiteren Einsatzes der Flüssigkeitsstand der Batterie absinken sollte, darf nur mit destilliertem Wasser aufgefüllt werden.

■ Prüfungen im Rahmen der Übergabeinspektion.

Überprüfung der Anziehdrehmomente der Radbefestigungen.

Sämtliche Schrauben und Muttern auf Festsitz prüfen.

Die Bremsanlage auf Funktion und Wirkung überprüfen.

Den Reifendruck bei kalten Reifen prüfen und einstellen.

Die Lichtanlage, die Blinker, die Hupe und das Bremslicht auf Funktion prüfen.

Die Kontrollleuchten auf Funktionstüchtigkeit prüfen.

Ein Probefahrt mit dem Fahrzeug durchführen.

* Je nach Ausstattung.

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

WICHTIGE ANMERKUNGEN

■ Öl und Kraftstoff.

Dieser Motor ist ausschließlich für den Betrieb mit bleifreiem Kraftstoff der Oktanzahlen 95 oder 98 ausgelegt.

Bei dem durch den Hersteller empfohlenen Schmiermittel handelt es sich um das Öl "Esso 2T Spécial" oder "Esso 2T Spécial anti-fumé".

Beschädigte und gealterte Kraftstoffschläuche müssen unbedingt erneuert werden.

Bei dem Luftschlauch zwischen Sekundärluftpumpe und Auspuff handelt es sich um eine Sonderfertigung hinsichtlich seiner Hitzeresistenz.

Im Falle eines Austauschs müssen diese durch Originalteile ersetzt werden.

Kraftstoff ist eine leicht entflammbare Flüssigkeit. Aus diesem Grund darf im Arbeitsbereich nicht geraucht werden. Außerdem offene Flamme und Funkenbildung unter allen Umständen vermeiden. Arbeiten Sie nur an ausreichend belüfteten Orten.

Vor Arbeiten am Motor muss dieser mindestens 2 Stunden abkühlen.

■ Inbetriebnahme nach einer Motor-Instandsetzung.

Die Entlüftung der Ölpumpe muss entsprechend der Vorgaben erfolgen.

Nach Einschalten der Zündung geht die STOP-Leuchte an und verlischt mit Anlaufen des Motors. Dieses zeigt auf, dass die Warnlampe und die Stromkreise des Schmiersystems einwandfrei funktionieren.

Den Motor sowohl kalt als auch betriebswarm ohne Betätigung des Gasdrehgriffs starten.

Überprüfung des Kühlmittelstands im Ausgleichbehälter.

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

ANZUGDREHMOMENTE

■ Verkleidungsteile.

Vorderradschutzblech.	8Nm.
Lenkerverkleidung.	1Nm.
Frontverkleidung.	1Nm.
Innenverkleidung.	4Nm.
Trittbretter.	10Nm.
Heckverkleidung.	1Nm.
Haltegriff.	20Nm.
Hinteres Schutzblech.	8Nm.

■ Rahmen und Fahrgestell.

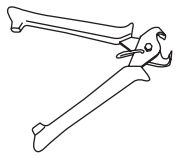
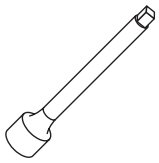
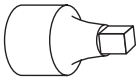
Achse/Bolzen Vorderrad.	60 Nm.
Zentralmutter Hinterrad.	100 Nm.
Gelenkabstützung am Motor.	52 Nm.
Gelenkabstützung am Rahmen.	52 Nm.
Federbeinbefestigung oben.	43 Nm.
Federbeinbefestigung unten.	20 Nm.
Auspuffmutter am Zylinder.	15 Nm.
Auspuff-Befestigungsschrauben am Motorgehäuse.	20 Nm.
Oberer Lenkkopf-Lagerkonus (in 2 Stufen).	40 / 23 Nm.
Kontermutter des oberen Lenkkopf-Lagerkonus.	Anzug von Hand.
Konterung der Lenkung.	70 Nm.
Vorderer Bremssattel.	25 Nm.
Bremsscheibe.	10Nm
Lenker.	25Nm.

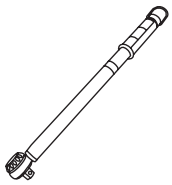
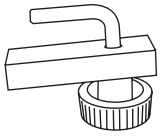
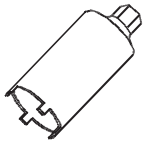
■ Standardwerte.

Schrauben und Mutter, Durchmesser 5 mm.	5 Nm.
Schrauben und Mutter, Durchmesser 6 mm.	10 Nm.
Schrauben und Mutter, Durchmesser 8 mm.	22 Nm.
Schrauben und Mutter, Durchmesser 10 mm.	35 Nm.
Schrauben und Mutter, Durchmesser 12 mm.	55 Nm.

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

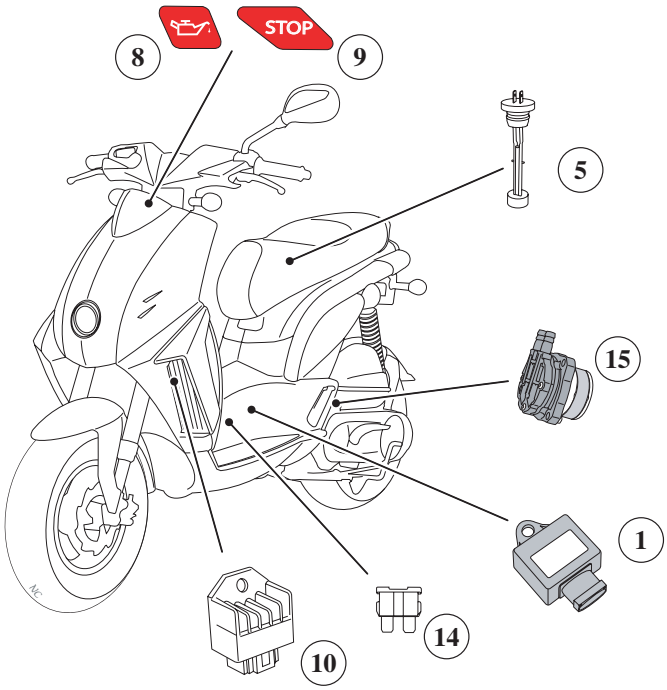
SPEZIALWERKZEUGE

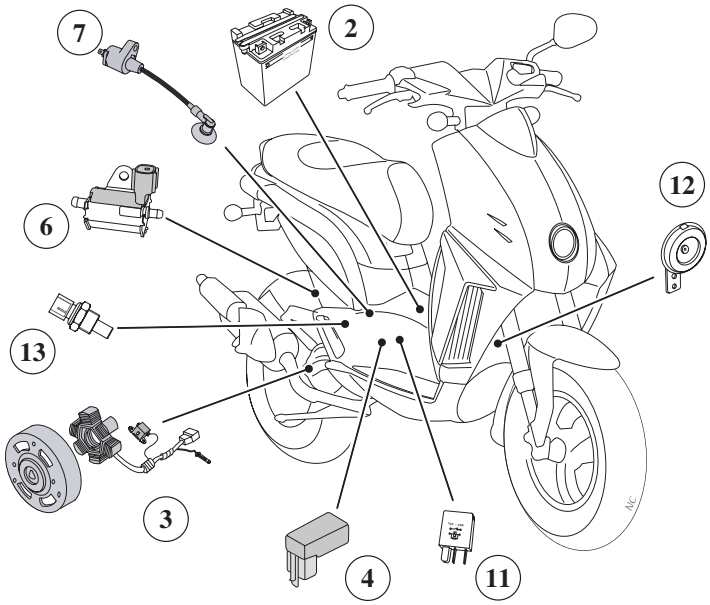
	Werkzeug-Nr..	Bezeichnung.	Verwendbar mit.
	068994	Drehmomentschlüssel(**8** Nm - **54** Nm).	752235 752236
	750539	Clipschellen-Zange.	
	752235	Verlängerung 1/2.	68994 oder 753977
	752236	Reduzierstück 1/2-3/8.	68994 oder 753977

	Werkzeug-Nr..	Bezeichnung.	Verwendbar mit.
	753977	Drehmomentschlüssel(**30** Nm - **150** Nm).	752235 752236
	755996	Schlauchklemme.	
	757860	Lenkkopflagerwerkzeug	

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

POSITIONIERUNG DER KOMPONENTEN





1. Ölpumpen-Steuereinheit.
2. Batterie.
3. Sensor der Zündanlage.
4. Zündeinheit CDI.
5. Ölstandsgeber.
6. Ölpumpe.
7. Zündspule.
8. Ölkontrollleuchte.
9. STOP-Leuchte.
10. Lichtmaschinenregler.
11. Starterrelais.
12. Hupe.
13. Motortemperatur-Sensor.
14. Sicherung 7.5 A.
15. Sekundärluftpumpe.

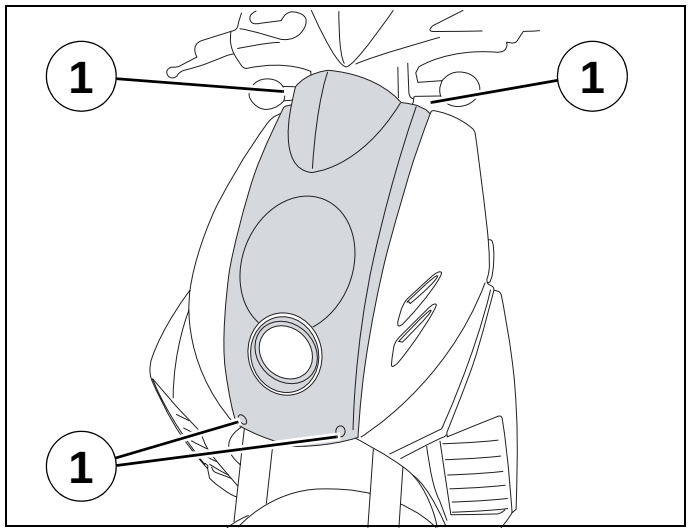
Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

VERKLEIDUNGSTEILE

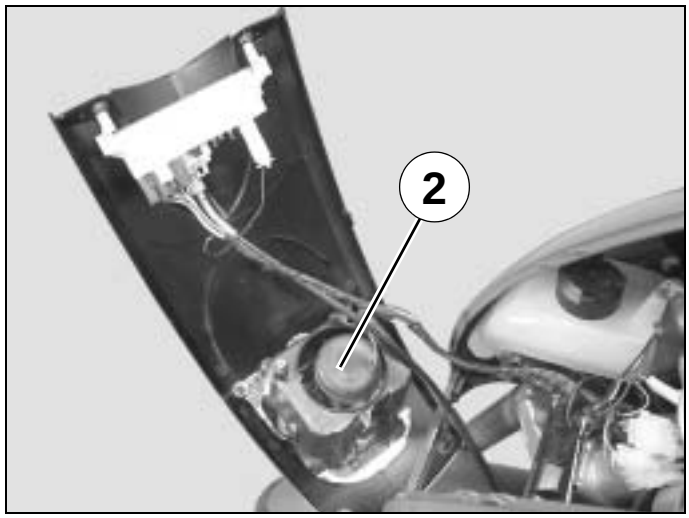
■ Ausbau der oberen Frontverkleidung.

Arbeitsfolge 1.

- Die Tachowelle am Tachoantrieb lösen.
- Die Halteklammer am Schutzblech von der Tachowelle aushängen.
- Die 4 Befestigungsschrauben der Frontverkleidung (1) ausdrehen.



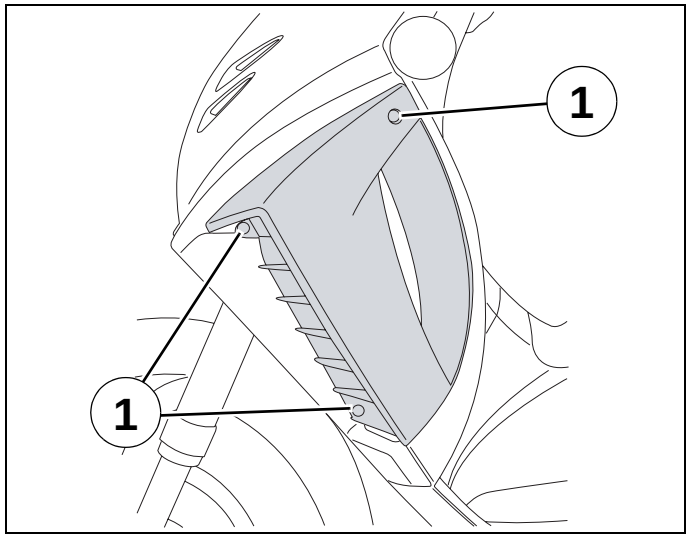
- Die Gummikappe (2) aushängen.
- Den Stecker vom Scheinwerfer abziehen.
- Den Stecker vom Cockpit abziehen.
- Die obere Frontverkleidung abnehmen.



■ Ausbau der Kühlerabdeckung.

Arbeitsfolge 2.

- Die 3 Befestigungsschrauben (1) von jeder der beiden Kühlerabdeckungen ausdrehen.
- Die Kühlerverkleidungen abnehmen.

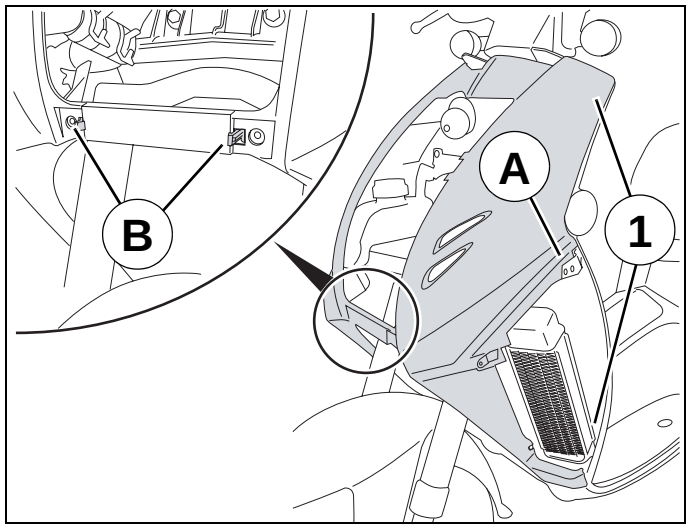


Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

■ Ausbau der unteren Frontverkleidung.

Arbeitsfolge 3.

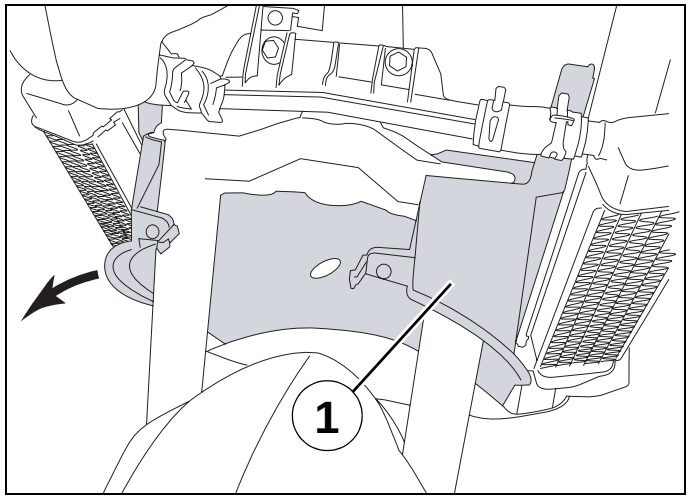
- Die obere Frontverkleidung abnehmen (siehe Arbeitsfolge 1).
- Die Kühlerverkleidungen abnehmen (siehe Arbeitsfolge 2).
- Die 4 Befestigungsschrauben (1) der Frontverkleidung (1) ausdrehen.
- Die Frontverkleidung von der oberen Trittbrettverkleidung bei (A) und an den Haltelaschen des Schutzblechs bei (B) aushängen.
- Die Frontverkleidung entnehmen.



■ Ausbau der Radabdeckung.

Arbeitsfolge 4.

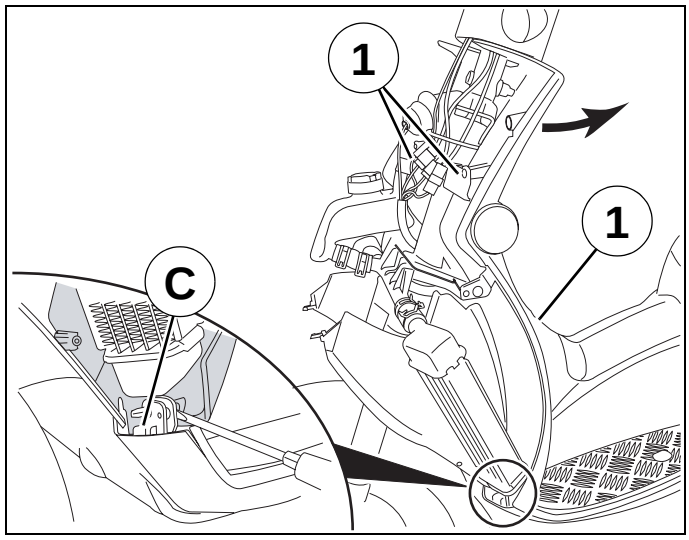
- Die vordere Unterverkleidung abnehmen (siehe Arbeitsfolge 3).
- Den Kotflügel (1) aus der oberen Haltelasche aushängen und nach rechts oder links ausdrehen.



■ Ausbau der oberen Trittbrettverkleidung.

Arbeitsfolge 5.

- Die vordere Unterverkleidung abnehmen (siehe Arbeitsfolge 3).
- Die 3 Befestigungsschrauben (1) von der oberen Trittbrettverkleidung ausdrehen.
- Den Zündschlüssel vom Zündschloss abziehen.
- Die unteren Haltelaschen (C) unter Verwendung eines Schraubendrehers aushaken.
- Die hintere Verkleidung abnehmen.

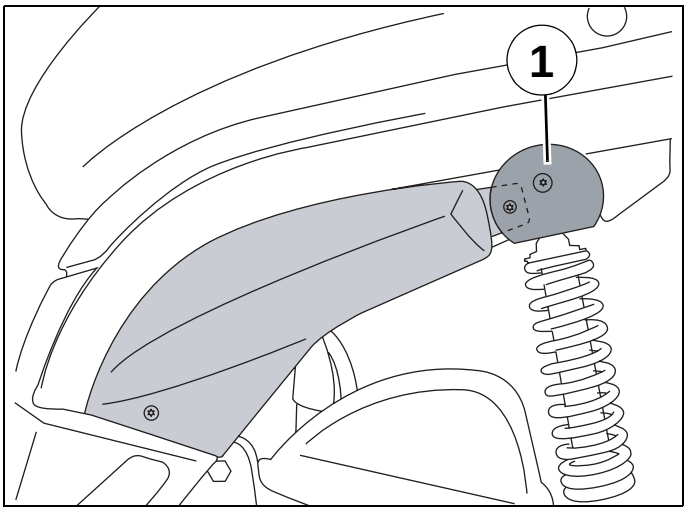


Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

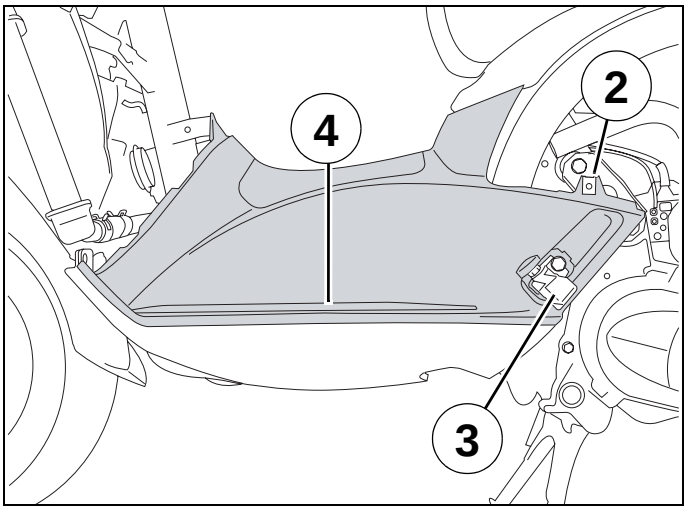
■ Ausbau der Trittbrett-Einheit.

Arbeitsfolge 6.

- Die hintere Verkleidung abnehmen (siehe Arbeitsfolge 5).
- Die Stoßdämpferverkleidung abbauen (1) (1 Schrauben).
- Die seitlichen Verkleidungen abbauen (2 Schrauben).

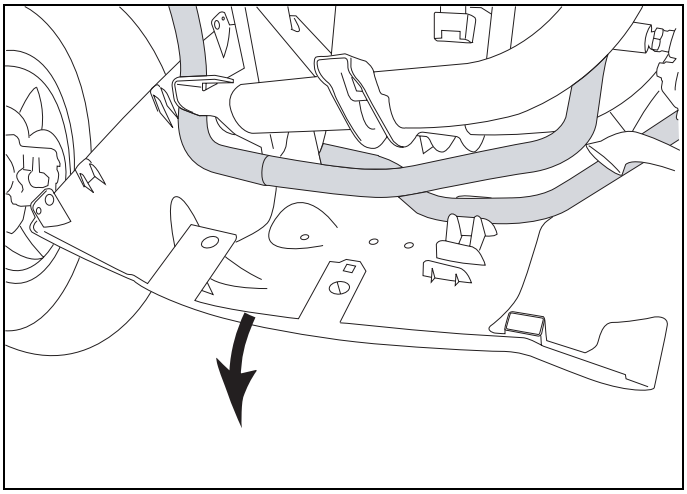


- Die 2 Halteklammern (2) abnehmen um Kratzer am Rahmen zu vermeiden.
- Die Einheit aus Fußraste und Abdeckung (3) abnehmen.
- Die 2 Befestigungsschrauben (4) der Trittbrett-Einheit ausdrehen.
- Die Trittbrett-Einheit abnehmen.



■ Ausbau der Unterboden-Verkleidung.

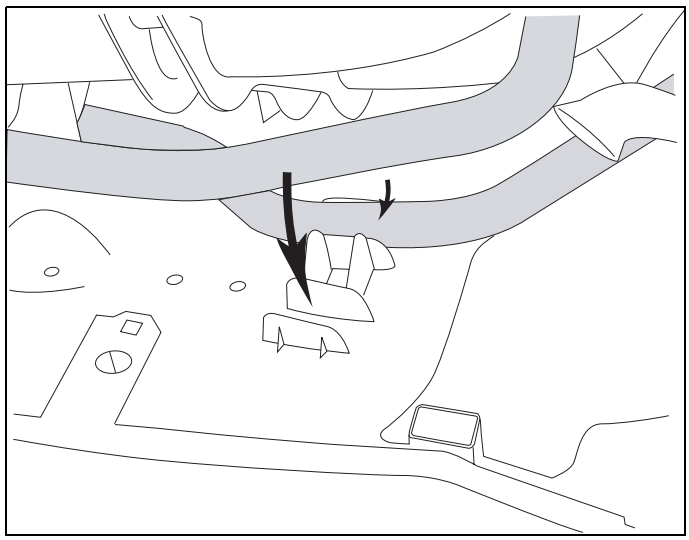
- Die Unterverkleidung vom Rahmen aushängen.



Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

■ Einbau der Unterboden-Verkleidung.

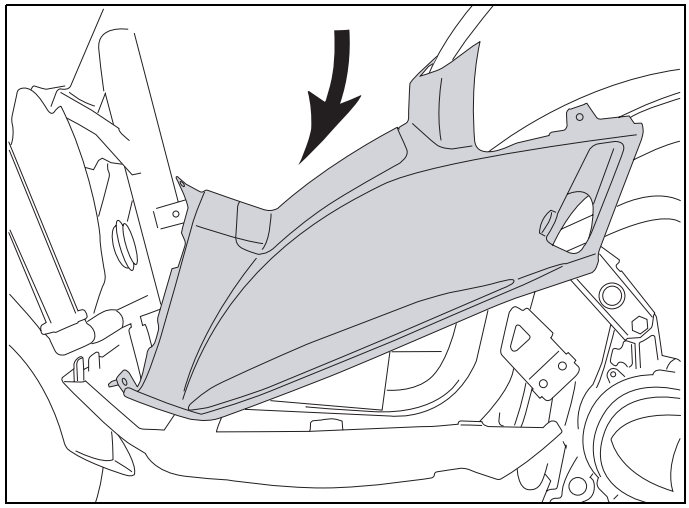
- Die Unterverkleidung in den Rahmen einhängen.



Darauf achten, dass die Kühlschläuche in die vorgegebenen Halterungen der Unterverkleidung eigesetzt sind.

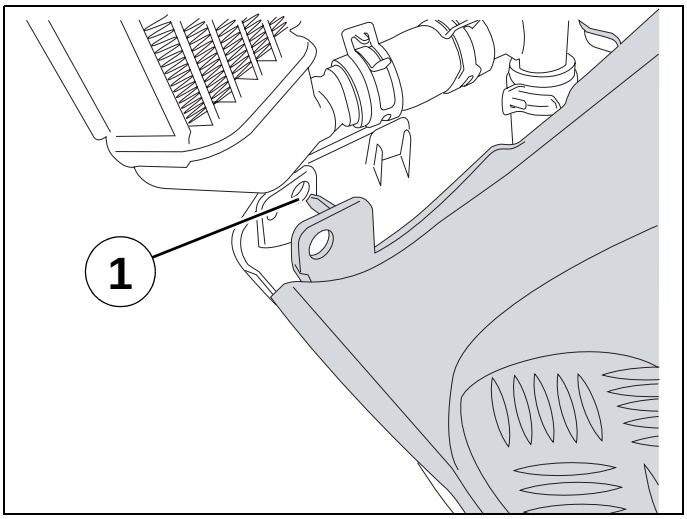
■ Einbau der Trittbrett-Einheit.

- Die Trittbrett-Einheit vorne einführen und montieren.



Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

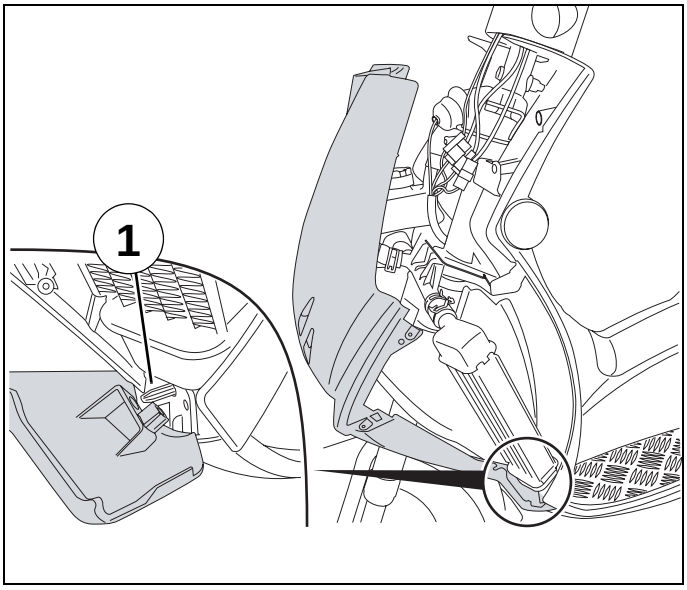
- Die Verbindungszapfen (1) in den Bohrungen der Unterverkleidung arretieren.



Bitte die Einbaufolge zur Montage der Trittbrett-Einheit genau folgen, um eine Beschädigung der Kühler zu verhindern.

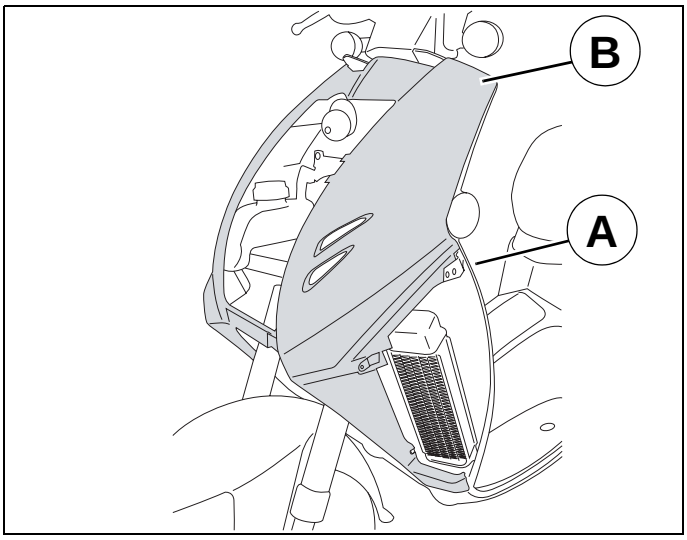
■ Einbau der unteren Frontverkleidung.

- Die Verkleidung durch Einhängen der Trittbrett-Haltestifte (1) in das Frontverkleidungsteil einsetzen.

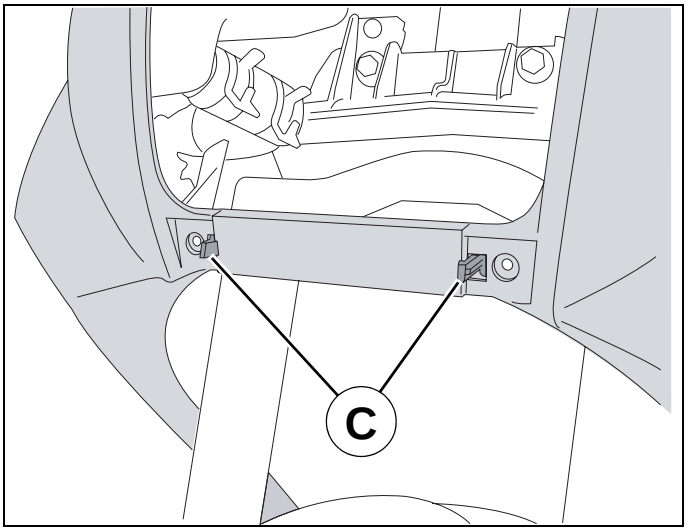


Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

- Die Frontverkleidung gegen die obere Trittbrettverkleidung drücken und in der nachfolgend beschriebenen Reihenfolge einhaken:
  A. Die seitlichen Haltelaschen.
  B. Die Sitze der Schraubenbefestigungen.



  C. Die Haken des Kotflügels.



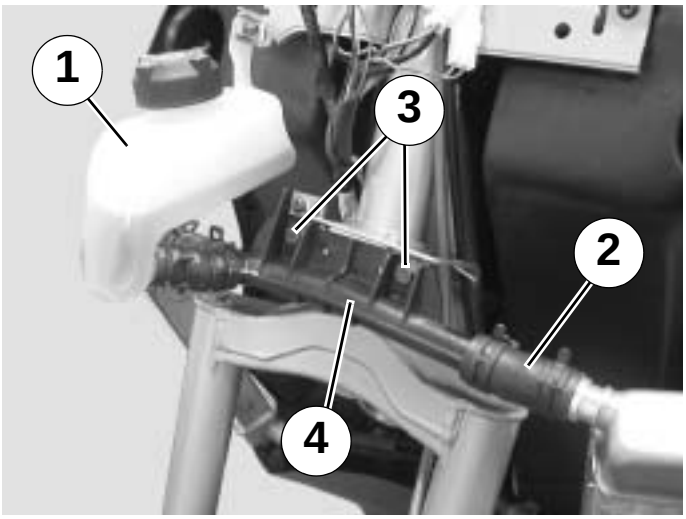
Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

SONSTIGE ARBEITEN

■ Ausbau des oberen Kühlerverbindungsrohrs.

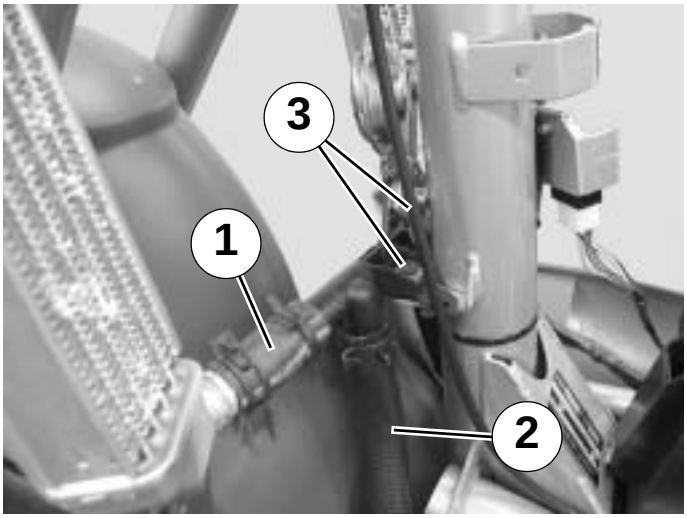
■ Ausbau des Ausgleichbehälters.

- Die vordere Unterverkleidung abnehmen (siehe Arbeitsfolge 3).
- Den Kühlkreislauf entleeren. Dazu den unteren Schlauch von der Wasserpumpe abnehmen (Die Kühlflüssigkeit in einem sauberen Gefäß auffangen).
- Die Befestigungsschraube des Ausgleichsbehälters (1) ausdrehen.
- Den Schlauch des Ausgleichbehälters abnehmen
- Den Ausgleichbehälter ausbauen.
- Die oberen Schläuche (2) jeweils vom rechten und linken Kühler abnehmen.
- Die 2 Halteschrauben (3) des Verbindungsrohres (4) ausdrehen
- Das Verbindungsrohr entnehmen.



■ Ausbau des unteren Kühlerverbindungsrohrs.

- Die Trittbrett-Einheit demontieren (siehe Arbeitsfolge 6).
- Den Kühlkreislauf entleeren. (Die Kühlflüssig keit in einem sauberen Gefäß auffangen). Dazu den unteren Schlauch von der Wasserpumpe abnehmen.
- Die unteren Kühlerschläuche (1) vom Kühler lösen.
- Die vom Motor kommenden Schläuche (2) lösen.
- Die 2 Befestigungsschrauben (3) des Verbindungsrohres ausdrehen.
- Das Verbindungsrohr entnehmen.

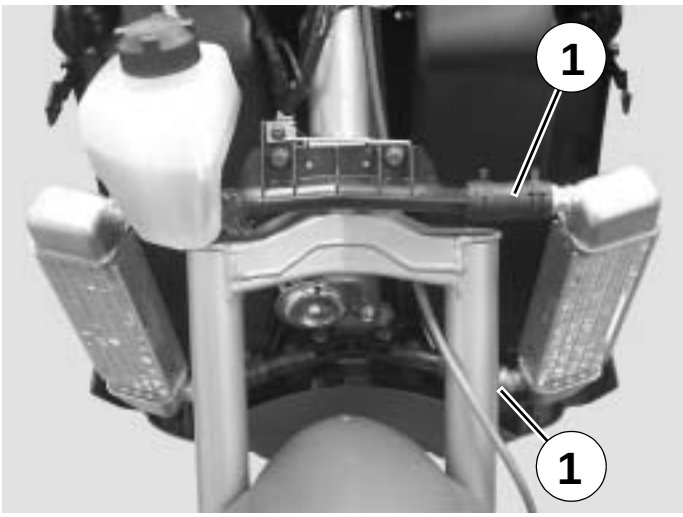


Beim Zusammenbau darauf achten, dass alle Schläuche bis zum Anschlag auf den Kühler aufgeschoben werden. Alle Laschen der Schlauchschellen müssen nach oben zeigen.

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

■ Ausbau des rechten oder linken Kühlers.

- Den Kotflügel demontieren (siehe Arbeitsfolge 4).
- Den Kühlkreislauf entleeren. Dazu den unteren Schlauch von der Wasserpumpe abnehmen. (Die Kühlflüssigkeit in einem sauberen Gefäß auffangen).
- Die Schläuche (1) vom rechten oder linken Kühler abnehmen.
- Den rechten oder linken Kühler abnehmen.



Alle Laschen der Schlauchschellen müssen nach oben zeigen.

■ Demontage von Kolben/Zylinder.

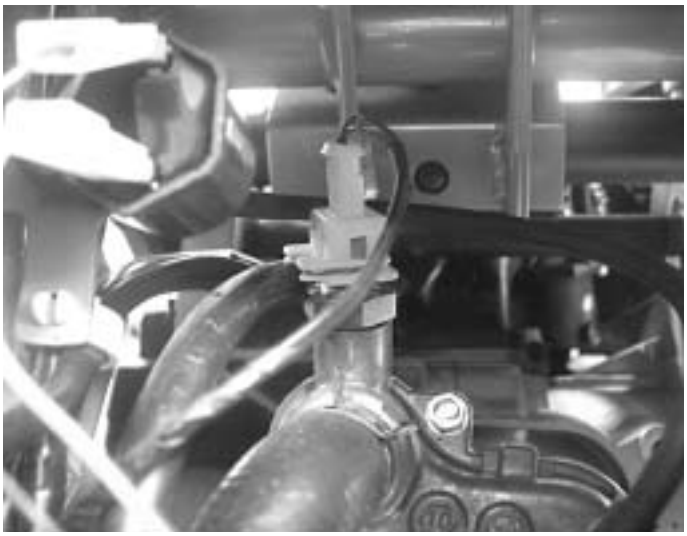
- Die Trittbrett-Einheit demontieren (siehe Arbeitsfolge 6).
- Den Auspuff demontieren.
- Den Kühlkreislauf entleeren. Dazu den unteren Schlauch von der Wasserpumpe abnehmen.(Die Kühlflüssigkeit in einem sauberen Gefäß auffangen).
- Die Kühlwasserschläuche vom Zylinderkopf und vom Zylinder abnehmen.
- Den Temperatursensor abklemmen.

Zur Demontage von Zylinderkopf, Zylinder und Kolben bitte Werkstattdokumentation Motor heranziehen.

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

■ Ausbau des Motortemperatursensors.

- Die Batterieklappe abnehmen.
- Batterie ausbauen.
- Den Temperatursensor abklemmen.
- Den Motortemperatursensor ausbauen.



Den Sensor schnell aus- und wieder einbauen, um ein Ausfließen der Kühlflüssigkeit zu vermeiden.

■ Ausbau des Spannungsreglers.

- Die Trittbrett-Einheit demontieren (siehe Arbeitsfolge 6).
- Ziehen Sie den Stecker vom Regler und bauen Sie ihn aus.

Reproduktion oder Übersetzung - auch auszugsweise - nur mit schriftlicher Erlaubnis von Peugeot Motocycles

CERTIFICATION
SYSTEMES QUALITE

ISO 9001
Certificat n° SQ/0766-3

ET-Nr.758081

Unter dem Aspekt der fortwährenden Produktverbesserung behält sich Peugeot Motocycles das Recht auf Weglassen, Verändern oder Hinzufügen von Informationen vor.

DC/APV Gedruckt in der EU 04/2005 (Abbildungen können von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen)